



Wahlprüfsteine zur Hamburgischen Bürgerschaft 2020

Am 23. Februar 2020 wird in Hamburg die neue Bürgerschaft gewählt. Dazu haben wir den Parteien unsere Tierschutz-Wahlprüfsteine vorgelegt. Die Antworten haben wir ausgewertet und die Kernaussagen in einer übersichtlichen Tabelle dargestellt. Diese soll für Sie als Orientierung und Hilfe bei der Wahlentscheidung dienen, denn mit Ihrer Stimme können Sie dazu beitragen, dass die Landespolitik tierfreundlicher wird und solche Abgeordnete ins Parlament gewählt werden, die sich tatkräftig für den Tierschutz engagieren.

		CDU	SPD	Grüne	FDP	AFD
Strukturelle Stärkung des Tierschutzes	Verbesserung/Stärkung des bestehenden Verbandsklagerechtes	eher ja	ja	ja	nein	nein
	Einführung einer/s hauptamtlicher/n Landestierschutzbeauftragter/n in Hamburg	nein	nein	ja	nein	nein
	Verpflichtende Einführung des Tierschutzes in Lehrpläne, Prüfungsordnungen und Schulgesetz ab der Grundschule	eher ja	eher ja	ja	ja	nein
Wildtierhandel/Gefahrtiere	Regulierung der Privathaltung von Wildtieren durch Positivlisten	nein	eher ja	eher nein	nein	nein
	Verbot von Exotenbörsen auf kommunalen Flächen	eher ja	eher ja	unklar	nein	nein
	Aufstockung (finanzieller) Mittel der Tierheime, um Exoten und Wildtiere artgerecht unterbringen zu können	ja	unklar	unklar	unklar	eher ja
Wildtierhaltung im Zirkus	Verbot der Wildtierhaltung im Zirkus (z.B. Bundesratsinitiative)	nein	ja	ja	nein	nein
Jagdgesetz	Novellierung Landesjagdgesetzes	nein	ja	ja	nein	nein
	Novellierung des Bundesjagdgesetzes	ja	eher ja	unklar	unklar	nein
	Verbot des Haustierabschlusses	nein	neutral	unklar	eher ja	nein
	Verbot besonders grausamer Jagdpraktiken (z.B. Fangjagd mit Totschlag- und Lebendfallen, Baujagd, Jagdhundeausbildung an lebenden Tieren)	nein	eher ja	ja	ja	nein
	Aufnahme des Wolfes in das Jagdrecht	ja	unklar	unklar	ja	ja
	Regelmäßiger Nachweis der Schießfertigkeit von Jägern	nein	neutral	unklar	ja	nein
	Vereinfachung der Jagdfreistellung von Grundbesitz	nein	unklar	unklar	nein	eher nein
Haltung von Tieren in Zoos	Unterbindung des Flugunfähigmachens von Zoovögeln	ja	eher ja	unklar	ja	unklar
	Überprüfung, ob aktuelle Haltungsvorgaben vollumfänglich erfüllt werden	eher nein	ja	unklar	ja	ja
	Überprüfung, ob die naturschutzrechtlichen Vorschriften vollumfänglich erfüllt werden (§42 BNatSchG)	eher ja	unklar	unklar	ja	ja
Tierversuche	Vorankommen tierversuchsfreier Forschung (Förderung von Alternativmethoden)	ja	keine Antwort	ja	ja	ja
	Tierverbrauchs-/tierversuchsfreies Studium	ja	keine Antwort	ja	ja	nein
	Verbesserte Kontrolle von Einrichtungen, die Tierversuche durchführen (Schlagwort: Vorfälle im LPT)	ja	keine Antwort	ja	eher ja	unklar

rot: Keine Übereinstimmung mit Forderung; **gelb:** unverbindliche Position; **grün:** Übereinstimmung mit Forderung

Parteivertreter*innen, die unsere Zusammenfassungen in „nein“, „eher nein“, „eher ja“ und „ja“ als falsch empfinden, bitten wir, sich bei uns zu melden und die Antworten zu präzisieren. Entsprechende Rückmeldungen von Privatpersonen können wir nicht berücksichtigen.

Impressum: animal public e.V.; Postfach 11 01 21, 40501 Düsseldorf; Merowingerstraße 88, 40225 Düsseldorf;
info@animal-public.de; www.animal-public.de